

www.e-rara.ch

Der Erste Theil Teutscher Nation Warhafften Helden

Pantaleon, Heinrich

Getruckt zu Basel, M. D. LXXVIII

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104512>

Scotus der Schotten urheber

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Von erschaf-
fund d' welt
3050.

wachet/ hatt sie sich ab Regineri schönen gestalt verwunderet/ vñnd ihm ein
schwert übergeben/ so zu allem fechten sehr kamllich gewesen. nach diesem ha-
ben sie einander die ehe zugesagt/ vñnd sein frölich zu dem Königlichem pa-
last gezogen. Daselben hatt Suanhuta durch jr zauberey die Thorildam er-
würget/ auch dem Regnero das Reich in Schwedien/ vñnd jren des Regneri
chestand erlanget. Diezwischen ist Frotho d' König in Denmarck vñ Schw-
dien wider sichafft auß Düent kōmen/vñ hat den Regnerum mit krieg über-
zogen. Als sie nun ein gute weil in zweiffelhafftigem sig mit einander gefoch-
ten/zuletzt hat Suanhuta zwischen jrem bruder vñnd dem ehemañ Friden ges-
machtet/vñnd den Frothonem erinneret/dz er in d' zeit wie er in Orient gezogen
jren bewilliget/ sich nach jrem gefallen zu vermehren. Deshalb hat Regne-
rus dz Reich Schwedien vñnd das 3050 jar d' welt fridsam verwalten/vñnd zuletzt
wie er gestorben/ seinen Sohn Nothbrodū zu einem nachfaren daselben ver-
lassen. Nit lang hernach ist auch die Suanhuta vor traurigkeit in ein kranck-
heit gefallen/vñnd bald nach jrem herzen verscheiden/dieweil sie auch bei seinē
leben sich nit wöllen lassen von dem selbigen absunderen. Sax. Gram. lib. 2.

Scotus der Schotten vñ heber.

3100.



Scotus waz ein weidlicher dapfferer kriegsmā
bey den Teütschen. Deshalb hat in Frotho
der Dennen König sehr geliebet/vñnd ihm sein
schwester Vluida zu d' ehe geben. Diese was vorhin
dem Obbo vermehlet. deshalb liebet die Vluida
jren ersten mann mehr dan den anderen/ vñnd reizet
den Scotū wider jren bruder an. Als sie aber nichts
mögen zuwegen bringen/ hatt sie jhre auffsatz gegen
dem mann gewendet/vñ etliche vñ ein besoldung bes-
steller/ welche dem schlaffenden sollen den hals ab-
stechen. Wie Scotus dieses von jrer magt verstan-
den/hat er sich in einem guten banger an dz beth ge-
legt. Da fraget ihn Vluida/warumb er also sein gewonliche ruw mit diesen
starcken waffen verenderen wölte? Er antwortet/ es habe im auff dieses mal
also gefallen. Deshalb als man vermeinet er were yetz in einē tieffen schlaff/
vñnd die diener dieses auffsatz hinein getrungē/ist er auß dem beth gesprungē/
vñnd dieselbigē erschlagē. Nach disem hat er mit sampt König Frotho die Frie-
sen vñ Britanier mit krieg überzogē. daselbē hat d' sichafft Frotho ein theil
an d' Insel Britannien dem Scoto übergeben/ welche er hernach von im hat
Schottland genennet/als man zalt 3100 jar der welt. Sax. Gram. lib. 2. Daniz.

Hundingus der Sachsen König.

3120



Hundingus ein mann mit allerley tugenden bes-
zieret was d' Sachsen König dreyaussent hun-
dert vñ zwentzig jar nach erschaffung der welt/
zu welcher zeit Roe vñ Helgo zwen gebrüder bey dē
Dennen vñ Schwedieren geregieret. Als aber Hel-
go die regierung auff dem meer bekōmen/ hat er vn-
uersehenlich die Sachsen/ so in Cymbrischer Therso-
neso (so auch Jutia genennet) gewonet/ überfallen.
Deshalb hat Hundingus sich vñ einen gezeüg be-
worben/ist diesem entgegen gezogen/vñnd in gerüstet-
ter ordnung bei der statt Stadien des feinds erwar-
tet.